



## Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 8. September 2016 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

### Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20:15 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:  
TOP10.) Beschlussfassung zur Vorgangsweise für die Planungsarbeiten Sennereiprojekt.  
TOP11.) Beschlussfassung zur Unterstützung der Resolution für Kleinwasserkraftwerke.  
TOP12.) Beschlussfassung zu einer Stellungnahme bezüglich Ausweisung von Weißzonen im Gemeindegebiet von Au.
2. Das Sitzungsprotokoll vom 18.05.2016 und die Bauausschussprotokolle vom 18.05.2016 sowie vom 21.07.2016 werden einstimmig genehmigt.
3. **Beschlussfassung REK-Entwurf und zur Durchführung des Auflageverfahrens:**  
Der REK-Entwurf wurde im Vorfeld allen Gemeindevertretern zum Vorstudium zugesandt. Die Änderungswünsche der letzten Sitzung sind alle eingearbeitet (Betriebliche Erweiterungen etc.) Der Textliche Teil wird in der vorliegenden Version für gut befunden. Bei der Siedlungsgrenze werden noch 3 Änderungen eingearbeitet. Der fertige REK-Entwurf ist in einem Auflageverfahren mindestens 4 Wochen öffentlich aufzulegen und u.a. auch an die Nachbargemeinden, die Regio Bregenzerald und an die Landesraumplanung zu senden. In dieser Zeit können mündlich oder schriftlich Änderungsvorschläge eingebracht werden. Die eingebrachten Änderungsvorschläge sind dann nochmals der Gemeindevertretung zur Beurteilung vorzulegen.  
Es wird einstimmig beschlossen, das Auflageverfahren im Monat November durchzuführen. Somit ist der Auflagezeitraum der 1.11.2016 bis 30.11.2016. Es wird auch beschlossen, während dieses Zeitraumes eine weitere öffentliche Bürgerveranstaltung in Form eines weiteren Infoabends oder als „Bürger-Café“ durchzuführen. Nach der Bearbeitung der Änderungswünsche, könnte dann im Jänner 2017 der endgültige Beschluss für das REK Au gefasst werden.
4. **Ansuchen um Umwidmung der GST-Nr. 5802/6 in Baufläche Wohngebiet:**  
Das Grundstück liegt im Baugebiet Lebernau und ist derzeit in Bauerwartungsfläche gewidmet. Seitens des Bauwerbers liegt ein Planentwurf vor. Die Planeinreichung ist noch für diesen Herbst geplant. Bei der Einteilung der Baugründe im Baugebiet Lebernau wurde von vornherein angedacht, auf den Grundstücken 5802/5 und 5802/6 die Garagen auf null Abstand aneinander bauen zu lassen, um die Baugründe optimal ausnutzen zu können. Die Anraineranhörung wurde durchgeführt – es gibt keine Einwände zur geplanten Umwidmung. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung der GST-Nr. 5802/6 in Baufläche Wohngebiet lt. Plandarstellung Zl. 031-04/2016.
5. **Kostenbeteiligung HWS Bregenzerald Au km 47,779 bis 47,892:**  
Im Zuge der Planungsarbeiten für die Erweiterung der Fa. Rüt trat die Frage der Hochwassersicherheit auf. Besagter Abschnitt wurde beim Projekt Hochwasserschutz Bregenzerald nicht

miteinbezogen. Eine Mehrgefährdung für das Betriebsareal als sogenannter „Unterlieger“ kann daher nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen eines Kleinbauprogrammes mit maximalen Kosten von € 130.000,- könnten die notwendigen Maßnahmen getroffen werden. Auf die Gemeinde entfällt ein Interessentenanteil von 10%. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für diese Vorgangsweise und für die Übernahme des vorgestellten Interessentenanteils.

- 6. Beteiligung am Sonnenkraftwerk und an der Alpenkäse Bregenzerwald Sennerei eGen:**  
Bgm. Andreas Simma stellt das Beteiligungskonzept beim neuen Sonnenkraftwerk der Alpenkäse Bregenzerwald auf dem Sennereigebäude in Bezau vor. Insgesamt werden 320 Photovoltaikfelder um einen Beteiligungsbetrag von jeweils € 500,- angeboten. Der Beteiligungsbetrag wird bis zum Jahre 2023 mit Alpenkäse-Gutscheinen in Höhe von € 600,- abgegolten. Das entspricht einer Verzinsung von 5,6%. Da die Gemeinde Au für Gästeehrungs-Geschenke immer wieder gerne auf solche Produkte zurückgreift, könnten die Gutscheine dafür eingesetzt werden. Mehrere Gemeindevertreter äußern sich positiv für eine Beteiligung. Passend zu den REK-Themen wird hier Nachhaltigkeit, Regionalität, Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gelebt und praktiziert. Zusätzlich gäbe es die Möglichkeit, durch die Zeichnung von 3 Mitgliederanteilen (Kosten derzeit € 344,42 je Anteil) Mitglied der Alpenkäse Genossenschaft zu werden. Die Vorteile als Genossenschaftsmitglied sind ein Stimmrecht bei der Generalversammlung, ein klares Bekenntnis zur genossenschaftlichen Struktur und der Solidarität mit unseren Bauern, die Stärkung der Wertschöpfung in der Region, die Sicherung der Arbeitsplätze und ein vergünstigter Einkauf in den Sennereiläden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für eine Beteiligung an der Genossenschaft und eine Beteiligung am Sonnenkraftwerk mit 20 Modulen.
- 7. Beschlussfassung zur Vergabe diverser Straßensanierungsarbeiten:**  
Für diverse Straßensanierungsarbeiten (Kreuzgasse, Bereich Leue ab Brücke bis Abzweigung Fam. Gasser, Gehsteigfugensanierung und Schachtsanierung) wurden Angebote eingeholt. Da die Preise ziemlich gleichbleibend zum Vorjahr angeboten wurden und teilweise sogar darunter liegen, soll eine Direktvergabe an die beiden Firmen erfolgen:  
Fa. RUF für die Erd- und Aufbrucharbeiten, Unterbauerstellung und Entsorgungen mit Nettokosten in Höhe von € 24.929,04. Fa. Wilhelm & Mayer für Belag schneiden, Vorplanung, Asphaltierungsarbeiten, Schacht- und Fugensanierungen, Nettokosten in Höhe von € 27.177,64. Die Vergabe erfolgt einstimmig.  
Des Weiteren wurde ein Angebot für die Sanierung der Mittelwegbrücke eingeholt. Für die Erneuerung von Asphaltbelag (inkl. Brückenabdichtung), der Randbalken, des Brückengeländers, der Fahrbahnübergangskonstruktionen und kleinerer Betoninstandsetzungen belaufen sich die Kosten auf Netto € 92.645,68. Hier sollen weitere Angebote eingeholt und der Ausführungszeitraum auf 2017 verschoben werden.
- 8. Bestellung eines neuen Standortvertreters in den Ausschuss der Musikschule Bregenzerwald:** OSR Roland Moos hat auf eigenen Wunsch hin seinen Rücktritt aus dem Vorstand der Musikschule Bregenzerwald bekannt gegeben. Roland war seit ihrer Gründung im Jahr 1974 in der Musikschule tätig. 20 Jahre hat er selbst Musik- und Instrumentalunterricht erteilt und insgesamt 22 Jahre war er als Standortvertreter der Schulen Au, Schoppernau, Schröcken, Warth, Damüls und Schnepfau im Vorstand der Musikschule Bregenzerwald. Für diese 42 Jahre im Dienste des Musikschulwesens im Bregenzerwald sei Roland ganz herzlich gedankt. Er hat mit dem Direktor der VMS Au, Dietmar Fetz bereits ein Vorgespräch geführt. Dietmar würde sich, vorausgesetzt der Zustimmung der Standortgemeinde, bereit erklären, als Standortvertreter des o.g. Schulsprengels im Vorstand der Musikschule Bregenzerwald mitzuarbeiten. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für diesen Vorschlag und dankt Dietmar für seine Bereitschaft.
- 9. Unterstützungsansuchen des Chor Audite Au-Schoppernau für das Jahr 2015:**  
Der Vorsitzende liest das Ansuchen des Chor Audite vor. Der Verein zählt derzeit 38 aktive Mitglieder, 11 aus Schoppernau, 25 aus Au, 1 Mitglied aus Schröcken sowie der Chorleiter. Im

Schreiben sind die Aktivitäten des Vereines sehr ausführlich angeführt (33 Proben) und auch die Aufwendungen des Vereines gelistet, z.B. Anschaffung Notenmaterial, Chorleiter-Entschädigung, Mitgliedsbeiträge etc. Der Chor Audite stellt mit rund 10 Auftritten pro Jahr eine wichtige Funktion im kirchlichen und kulturellen Geschehen der Gemeinden Au und Schoppernau dar. Nachdem Chorleiter Max Giselbrecht nach 10 Jahren seinen Rücktritt bekannt gab, konnte nun mit Manfred Bischof aus Bezau ein Nachfolger gefunden werden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Förderung rückwirkend für das Jahr 2015.

#### **10. Vorgangsweise für die Planungsarbeiten Sennereiprojekt:**

Bei einem Gespräch mit der Wohnbauselbsthilfe kam klar zum Ausdruck, dass das Projekt eine schwierige Größe hat. Eine Beteiligung ist für eine Wohnbaugesellschaft nur dann interessant, wenn der überwiegende Teil des Gebäudes für Wohnungen genutzt wird und mindestens 8 bis 10 Wohneinheiten entstehen. Diese Forderung kann auf Grund der geringen Grundstücksgröße leider nicht erfüllt werden. Von der Gemeindevertretung wird beschlossen, am bereits formulierten Raumprogramm festzuhalten. Es sollen die einheimischen Planer eingeladen werden, einen Grobentwurf für das Projekt zu entwerfen und diesen zusammen mit ihrem Honorarangebot abzugeben.

#### **11. Unterstützung der Resolution für Kleinwasserkraftwerke:**

Kleinwasserkraftwerke liefern in Österreich einen wichtigen Beitrag zum Wohlstand, zur Stromversorgungssicherheit sowie zu einem CO<sub>2</sub>-effizienten Energiesystem und sind somit für die Volkswirtschaft und im Hinblick auf den Klimawandel von großer Bedeutung. Doch machen es die derzeitigen Marktpreise je kWh kaum mehr möglich, ein solches Kraftwerk wirtschaftlich zu führen. In der vorliegenden Resolution wird daher die österr. Bundesregierung aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen die österr. Kleinwasserkraft abzusichern und deren Ausbau zu ermöglichen. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig.

#### **12. Stellungnahme zur Ausweisung von Weißzonen im Gemeindegebiet von Au:**

Die Gemeinde Au selbst ist von den geplanten Ausweisungen von Weißzonen nur randlich betroffen – es ist dies im Bereich des hinteren Dürrenbachtals. Konfliktreicher sind Ausweisungen um den Diedamskopf. Welche, mit der Ausweisung von Weißzonen verbundenen Auswirkungen bzw. Einschränkungen zu erwarten sind, ist noch nicht ganz klar. Die traditionelle Alpbewirtschaftung soll jedoch weiterhin möglich sein. Auf alle Fälle wird mit der Ausweisung von Weißzonen die Neuerrichtung von Aufstiegshilfen unterbunden. Mehrere Tourismusgemeinden haben bereits eine entsprechende Stellungnahme an die Abteilung Raumplanung in der VlbG. Landesregierung gesendet. Es gibt dazu auch ein Schreiben der Wirtschaftskammer VlbG. Darin wird an alle Bürgermeister appelliert, jene Weißzonen im Gemeindegebiet mit allen Mitteln zu verhindern, die einer nachhaltigen touristischen Erschließung offensichtlich hinderlich sind. Es wird einstimmig beschlossen, sich der Stellungnahme von den umliegenden Gemeinden anzuschließen. Der genaue Wortlaut der Stellungnahme wird allen Gemeindevertretern noch zugesendet.

#### **13. Berichte:**

Der Bürgermeister berichtet:

- von der Versetzung von Frau Andrea Hulwa aus Egg-Großdorf an die Volksschule Au
- vom Arbeitsbeginn der neuen Heimleiterin Frau Ulrike Bell und der sehr gut verlaufenen Heimeinschau am 7.6 durch die BH Bregenz
- von der Anstellung von Tom Zaulig, wohnhaft in Andelsbuch, als neuen Gastroleiter am Diedamskopf
- von der Sanierung des Gipfelweges und dem Ausbau des Schiweges Richtung Breitenalp
- von der Verhandlung für die Beschneigung Ahornlift. Gemeinde Schoppernau zahlt einmalig € 140.000,- ohne weitere Beteiligung an den Betriebskosten
- von der Vorstellung eines Ideenkonzeptes für das Schwimmbadareal, Fußballplatz, Erschließung Betriebsgebiet Sägewerk – die Machbarkeit muss zuerst überprüft werden.

- für die Sanierung des Kuratiehaus in Rehmen hat ein weiteres Gespräch stattgefunden. Es liegt ein neuer Planentwurf vor. Für die Diözese kommt ein Verkauf nicht in Frage.
- für die Kindergartengruppe der 3-jährigen konnte trotz intensiver Suche keine Pädagogin gefunden werden. Dieser Umstand führt dazu, dass diese Gruppe nun als „Spielgruppe“ geführt wird – an den Öffnungszeiten ändert sich dadurch nichts.
- von den Wanderwegsanierungen in Ahornen, Unterfeld und der neuen Brücke im Boden - „Schneeweide“
- von der neuen Markierung und Hinweistafel beim Adeg Berlinger und 2 neuen Verkehrsspiegeln bei der Ausfahrt Hotel Krone und Einfahrt in die L200 beim Hotel Schiff
- von der Veranstaltung „Mundart-Mai“ im GH Löwen, Organisatorin Birgit Rietzler
- von einer Infoveranstaltung durch die Raumplanung zum Thema „Ferienwohnungen“
- von den Versammlungen der Wälderversicherung und der Gemeindeblattverwaltung
- von der Vorstellung „Weißzonen“ durch Landesrat Rüdisser in Bezau
- von der Infoveranstaltung „leistbare Kinderbetreuung“ in Dornbirn
- von der Schlussüberprüfung des Hochwasserschutzprojekts BAII und BAIII. Es gab Einwände des Fischereisachverständigen wegen einer zu langen Sohlrampe. Diskussionen gab es zur neuerlichen Erstellung eines Gehölzpflegeplanes.
- vom gelungenen Projektabend der Volksschule Au – Thema: Manege frei!
- von der JHV des Holdamoosverein. Neuer Hüttenwart ist Helmut Fink. Danke an Adolf Muxel für seine Dienste.
- von der Regio-Vollversammlung mit dem Themen Rechnungsabschluss, Wälderhalle, Baurechtsverwaltung Bregenzerwald.
- von der Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Warth
- von der Eröffnung der Ausstellung am Diedamskopf zum Betriebsjubiläum
- vom Schulabschluss an der Schule Au am 7. Juli
- von einem gemeinsamen Gespräch der Vorstände der Wassergenossenschaften Argenau, Rehmen und Wieden
- von einer Begehung auf Alpe Korb wegen Verbesserung des Weges Jannerhütte bis Klumm
- von der Festspieleröffnung am 20.7 unter Mitwirkung der Jungmusik Au auf dem Philharmonikerplatz in Bregenz
- von der kommissionellen Verhandlung Wildbachprojekt Schreckbach
- von einer BH-Verhandlung wegen Betriebszeiten beim Sägewerk Kopf
- vom Dorffest und der Einweihung der neuen Tragkraftspritze am 31. Juli
- von einem Benefizkonzert in der Pfarrkirche Au zu Gunsten der Orgelrenovierung
- von der Wegeinweihung in Ahornen am 28. August
- von der Toni-Russ-Preisverleihung an Prim. Dr. Albert Lingg, Herzliche Gratulation seitens der Gemeinde Au zu dieser Ehrung.
- von der wasserrechtlichen Verhandlung Änderungen beim Kraftwerksprojekt Argenbach
- von der Einführung des neuen Bregenzerwald Gutscheins.
- aus dem Gemeindevorstand:
  - Kauf Bauhof-Anhänger bei Hofer Landtechnik
  - Beratung über Höhe der Loipenschäden, da teilweise größere Schädigungen festgestellt wurden
  - Entscheidung über die Ausführung der Schreckbachverbauung in Beton statt GFK-Schwerlastrohre
  - Ansuchen Spar zur Verbreiterung der Zufahrt. Die Gesamtsituation sollte verbessert werden.
  - Beschluss zu einer Entwässerungsleitung in Wieden
  - Problem Mauerwerk beim Heizwerkgebäude, Kalkaustritte, bisher kein brauchbarer Vorschlag
  - Anpassung verschiedener Versicherungsverträge der Gemeinde (Kosteneinsparung)
  - Anfrage des Landesvolksanwaltes zu einem komplexen Bauvorhaben.

- Gewerbeschein: Bestellung eines Geschäftsführers – Thomas Klocker für Muxel Johann GmbH Planungsbüro und Bauträger, Helga Maria Diem – Verlegung Betriebsstandort Gastgewerbe nach Damüls 137.

#### 14. Allfälliges

Der Vorsitzende gratuliert Bernhard Moosbrugger zur Geburt von Tochter Valentina und wünscht der jungen Familie alles Gute. Eine weitere Gratulation ergeht an Gemeindegast David Hagspiel, der am 15.8 geheiratet hat.

Bernhard Moosbrugger dankt für die Gratulation und für das Baby-Paket der Gemeinde. Er berichtet von vielen positiven Rückmeldungen zum neuen Baby-Paket und gratuliert dem zuständigen Ausschuss zu dieser Entscheidung.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:25 Uhr.

Der Bürgermeister